

aktuell

11
19

INFORMATIONEN FÜR UNSERE MITGLIEDER



FAMILIENHEIM
FREIBURG
BAUGENOSSENSCHAFT eG



So wohnt es sich
in Zähringen

Verbandsdirektorin
Dr. Iris Beuerle über
Baugenossenschaften

Unser Technikteam
stellt sich vor

Liebe Mitglieder der Familienheim Freiburg, liebe Leserinnen und Leser,

bezahlbares Wohnen ist derzeit in Deutschland Mangelware, da in den vergangenen Jahren zu wenig neuer Wohnraum gebaut wurde. Niedrige Zinsen auf dem Kapitalmarkt und steigende Mieten haben dazu geführt, dass Wohnungen oftmals zu einem beliebten und lukrativen Investitionsobjekt wurden. Leidtragende der Entwicklung sind vor allem Mieter*innen.

Eine Alternative zum freien Wohnungsmarkt sind Wohnungsbaugenossenschaften. Dort bleiben die Wohnungsbestände dauerhaft im Besitz der Genossenschaft und ihr Auftrag ist es, ihre Mitglieder mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen.

Bezahlbare Mieten und Schutz vor Eigenbedarfskündigungen durch das genossenschaftliche Dauernutzungsrecht sind Gründe, warum sich unsere Mieter*innen – damals wie heute – für eine Mitgliedschaft in der Familienheim Freiburg entschieden haben. Für Familienheim Aktuell haben wir mit drei Mitgliedern in unterschiedlichen Lebensphasen über ihre Mitgliedschaft bei unserer Genossenschaft gesprochen.

Nicht nur unsere Mitglieder sind uns häufig über Jahrzehnte treu verbunden, auch unter unseren Mitarbeitenden haben wir in diesem Jahr wieder einige für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. Wir gratulieren unseren Jubilar*innen und bedanken uns für ihr langjähriges Engagement. Gleichzeitig heißen wir unsere neuen Mitarbeitenden im Team der Familienheim Freiburg herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre über Aktuelles aus unserer Genossenschaft.

Herzlichst,
Ihr Vorstandsteam

Anja Dziolloß und Alexander Ehrlacher

Inhalt

Grünewaldstraße Emmendingen	3
Erweiterung der Sozialstation in der Wiehre	4
Neues Mieterbeet in der Charlottenburgerstraße	5
Immer die richtige Wohnungsgröße	6
Wohnen in Zähringen	7
Solides Geschäftsjahr 2018	8
Sparen bei Familienheim Freiburg	9
Verbandsdirektorin Dr. Iris Beuerle über Baugenossenschaften	10
Wir bei Familienheim Freiburg	11
Unser Technikteam	12
Auf gute Nachbarschaft	13
Keine Chance für Einbrecher	14
Gewinnspiel	15
Impressum	16



Unser Neubau in Emmendingen

Neues Mehrfamilienhaus in Ziegelbauweise in Emmendingen

Sechs Mietparteien haben zum 1. August ihr neues Zuhause in der Grünewaldstraße 1 in Emmendingen bezogen. Das neue Mehrfamilienhaus ist das zweite Bauprojekt der Genossenschaft in Ziegelbauweise. *„Nach den guten Erfahrungen mit dem Baustoff in unserem Pilotprojekt im Meckelhof 13 im Stadtteil Betzenhausen-Bischofslinde haben wir in Emmendingen erneut auf hochgedämmtes Ziegelmauerwerk gesetzt“*, so Anja Dziolloß. Das Ziegelmauerwerk bietet den Vorzug, dass es eine nachhaltige und zukunftsfähige Alternative zu den weit verbreiteten Wärmedämmverbundsystemen ist. Alle sechs Wohnungen haben Bäder mit bodengleichen Duschen, Fußbodenheizung und Multimedia-Verteiler. Die beiden Wohnungen im Erdgeschoss sind barrierefrei und haben jeweils eine Terrasse. Der hauseigene Kinderspielfeld steht bei den Kleinen hoch im Kurs. *„Neben sechs PKW-Stellplätzen und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Kinderwagen stehen im Untergeschoss zwei Gemeinschaftsräume zur Verfügung, über deren Nutzung wir noch in Abstimmung mit den Mieterinnen und Mietern entscheiden“*, so Alexander Ehrlicher, Vorstand Familienheim Freiburg.

Ende Juli besichtigten Emmendinger Stadträte auf Einladung von Familienheim Freiburg das bezugs-

fertige Mehrfamilienhaus. Mit dem Neubau in der Grünewaldstraße 1 verfügt Familienheim Freiburg in Emmendingen nun über 44 Wohneinheiten.

Traumwohnung mit Oma und Opa ganz in der Nähe

Dori, Marc und Vincent Simbeck wohnen seit dem 1. August 2019 im Neubau in der Grünewaldstraße in Emmendingen. *„Wir sind 2018 in die Genossenschaft eingetreten und haben mit rund drei Jahren Wartezeit gerechnet. Jetzt sind wir glücklich, dass wir so rasch eine Wohnung in Emmendingen, unserem Wunschwohnort, beziehen konnten“*. Mit dem Umzug hat sich für Marc Simbeck sein Weg zur Arbeit deutlich verkürzt. Die Eltern seiner Frau Dori wohnen nur zwei Straßen weiter und sind der Familie mit dem 1-jährigen Vincent im Alltag eine große Unterstützung.



Familie Simbeck

„Zuvor haben wir in Freiburg bei einem privaten Vermieter gewohnt, der in seinem Haus nach und nach Eigenbedarf geltend machte. Das machte uns Angst. Jetzt sind wir froh, in einer Genossenschaftswohnung zu leben, in der es keinen Eigenbedarf gibt“, nennt Marc Simbeck einen der Gründe, der sie bewogen hat, bei Familienheim Freiburg Mitglied zu werden. *„Im Umland von Freiburg sind unsere Wartezeiten oftmals kürzer als in der Stadt. Eine raschere Versorgung unserer Mitglieder mit Wohnraum ist einer der Gründe, warum wir künftig mehr in den Umlandgemeinden bauen möchten“*, so Anja Dziolloß, Vorstandsvorsitzende der Familienheim Freiburg.



Günstige Mieten dank Förderprogramm der Erzdiözese Freiburg

Mit *„Bezahlbares Wohnen in Baden“* hat die Erzdiözese Freiburg ein Förderprogramm aufgelegt, bei dem Mieten mit 1,50 Euro pro Quadratmeter vorzugsweise für Familien mit Kindern und Ältere ab 65 Jahren gefördert werden. Die Empfänger müssen hierfür die Einkommensgrenzen des Landeswohnraumförderungsgesetzes einhalten. Da die Einkommensgrenzen in den letzten Jahren stark angehoben wurden, haben auch Haushalte mit mittleren Einkommen Anspruch auf eine Förderung. In allen Neubauten der Familienheim Freiburg werden seit 2014 ein Teil der Wohnungen über dieses Programm gefördert.

Erweiterung der Sozialstation in der Wiehre

Mit Fertigstellung des Anbaus in der Quäkerstraße 4a erweitert die katholische Sozialstation ihre Räumlichkeiten im Freiburger Osten. Auch eine 1- sowie 3-Zimmer-Wohnung sind in dem neuen Gebäude in Holzbauweise untergebracht und können von den neuen Mietern ab dem 1. Dezember 2019 bezogen werden.



Neue Bänke

Die Familienheim Freiburg ist dem Wunsch der Mieter*innen in Landwasser nachgekommen und hat im Frühjahr fünf Bänke vor der Wohnanlage in der Auwaldstraße 15–25 aufgestellt.

Aktueller Stand Quäkerstraße 1–9

Da die Verwaltung der Stadt Freiburg derzeit den Erlass einer sozialen und städtebaulichen Erhaltungssatzung in der Quäkerstraße prüft, ruhen die derzeitigen Planungen in der Quäkerstraße.

Parken im Grünen

Ein frisches Grün hat der neue Fahrbelag des Parkdecks in der Auwaldstraße 21 in Landwasser nach der umfangreichen Sanierung. Darüber hinaus investiert Familienheim Freiburg in diesem Jahr in die Instandhaltung des Parkdecks in der Angelus-Silesius-Straße im Stadtteil Betzenhausen-Bischofsblinde und die Sanierung der Tiefgarage im Auwaldhof in Landwasser. Hier stehen den Mieter*innen nach Abschluss der Arbeiten neben der bereits vorhandenen Mopedbox zwei abschließbare Fahrradboxen für insgesamt 64 Fahrräder zur Verfügung. Ganz bequem per Funk lässt sich zudem das Garageneinfahrtstor öffnen.



Mieterbeet für bunte Gartenfreuden

In der sanierten Charlottenburger Straße 5 gibt es erstmals ein Beet vor dem Haus, das die Mieter selbst bepflanzen dürfen – sehr zur Freude von Hobbygärtner Günther Fehninger (77). Dieser nahm das Angebot gerne an. *„Ich habe schon lange Jahre einen Schrebergarten ganz in der Nähe. Alle Setzlinge im neuen Mieterbeet habe ich dort selbst gezogen. Hier pflanze ich ausschließlich Blumen, Stauden und die üblichen Küchenkräuter an“*, so Gartenliebhaber Fehninger. Die Nachbarn aus dem Haus unterstützen ihn beim Gießen, wenn er selbst einmal nicht da ist, und freuen sich über den bunten Blumenschmuck neben dem Hauseingang.

Seit nunmehr 47 Jahren wohnt Günther Fehninger mit seiner Frau Ulrike bei Familienheim Freiburg in der Charlottenburger Straße 5, die im letzten Jahr vollständig modernisiert wurde. Es war die erste gemeinsame Wohnung des Paares und ihre Entscheidung für die Genossenschaft haben sie nie bereut. *„Keine Angst vor Eigenbedarfskündigung und eine dauerhaft günstige Miete waren damals unsere Gründe der Familienheim Freiburg beizutreten. Heute wissen wir, dass wir alles richtig gemacht haben“*, so Günther Fehninger.

Im Rahmen von Sanierungen und auf Wunsch von Mieter*innen, plant die Genossenschaft künftig auch in anderen Wohnanlagen Mieterbeete anzulegen, die von den Bewohner*innen genutzt werden können.



Saniertes Haus in der Charlottenburger Straße 5

„Wer gerne gärtnert, hat so die Möglichkeit, direkt vor der eigenen Haustür zu säen und zu pflanzen und sich an der Pflanzenpracht zu erfreuen“, so Anja Dziolloß.

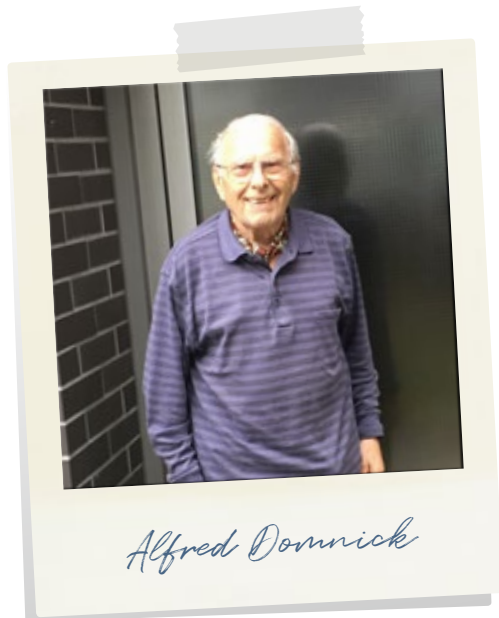


„Auch für Insekten ist das neue Mieterbeet ein kleiner Lebensraum zwischen all den Wohnhäusern und Straßen rundherum. Manchmal lasse ich für sie die verblühten Blumen etwas länger stehen“.

Günther Fehninger



Je nach Lebenslage immer die richtige Wohnungsgröße



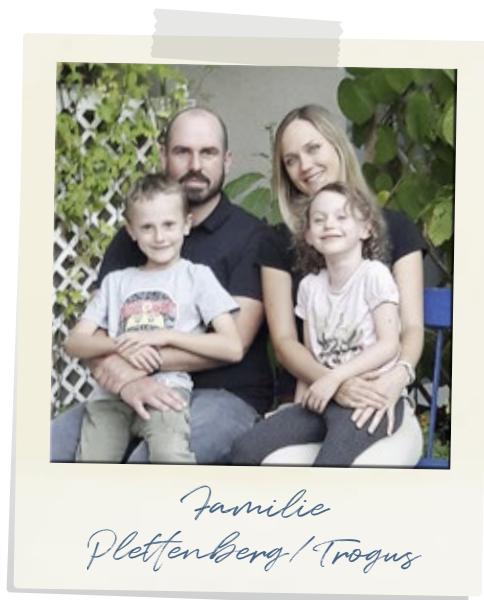
Immer ein offenes Ohr

Alfred Domnick (89) wohnt seit 46 Jahren in der Zähringer Straße. Jetzt zieht er von einer 4-Zimmer-Wohnung in eine 2-Zimmer-Wohnung ins Nachbarhaus um. „Bei der Familienheim Freiburg habe ich mich immer wohl gefühlt. Die Genossenschaft hat sich unserer Anliegen stets angenommen, auch die Vorstände hatten ein offenes Ohr dafür“, schätzt das langjährige Mitglied das gute und gewachsene Verhältnis zum Team der Genossenschaft. „Nach dem Tod meiner Frau wurde mir unsere 4-Zimmer-Wohnung zu groß und ich habe um den Tausch in eine kleinere Wohnung gebeten“. Der Wunsch des Seniors ließ sich kurzfristig erfüllen und seine vier Zimmer werden nun für eine Familie frei. Auch Alfred Domnicks Tochter ist Mitglied bei der Genossenschaft und wohnt in derselben Wohnanlage. Durch die räumliche Nähe kann sie den Rentner gut unterstützen, sollte dies erforderlich sein. Vor etlichen Jahren hatte auch sie innerhalb des Quartiers ihre Wohnung getauscht, damals eine 2- gegen eine 4-Zimmer-Wohnung.

Langfristig eine günstige Miete

Sina Plettenberg und Daniel Trogus wohnen mit ihren beiden Kindern seit rund vier Jahren im Neubau in der Komturstraße. „Langfristig eine günstige Miete zu zahlen war einer der Gründe warum wir in die Familienheim Freiburg eingetreten sind. Zudem werden unsere Mitgliedsanteile sehr attraktiv mit 4 Prozent verzinst“, meint Sina Plettenberg zu ihrer Entscheidung. Auf die Wohnung im Neubau hat die Familie rund drei Jahre gewartet. Heute sind alle vier sehr zufrieden mit ihrer Wohnsituation.

„Unsere Wohnlage ist zentral, die Straßenbahn hält nahe beim Haus und Einkaufsmöglichkeiten gibt es in unmittelbarer Nähe. Ein Idyll mitten in der Stadt ist der an die Rückseite unseres Hauses und unserer Terrasse angrenzende Pfarrgarten“, beschreibt Daniel Trogus das Wohnen der Familie in der Komturstraße. Von ihrem Garten im Erdgeschoss haben die Kinder einen idealen Zugang zum Spielplatz des Hauses. Mehr mitspielende Kinder aus ihrem Haus würden sich die beiden wünschen und von Familienheim Freiburg ein Sonnensegel über dem Sandkasten.



Sie sind umgezogen oder planen einen Umzug? Bitte vergessen Sie nicht uns Ihre neue Adresse mitzuteilen! Ein Anschriftänderungsformular finden Sie auf unserer Website im Bereich „Downloads“.

Wohnen in Zähringen

Einen ihrer großen Wohnungsbestände hat Familienheim Freiburg im Stadtteil Zähringen. Dort besitzt die Genossenschaft 306 Wohnungen, die zwischen 1960 und 2012 erbaut wurden. Zentral und mit dem öffentlichen Nahverkehr bestens erschlossen liegt eine ihrer größeren Wohnanlagen mit 184 Wohnungen in der Zähringer und



Stuttgarter Straße. Eine weitere, 2012 modernisierte und zum Teil neu erbaute Wohnanlage, hat Familienheim Freiburg in der Buchenstraße.

Von 2001 bis 2019 hat Familienheim Freiburg 29,6 Millionen Euro in ihren Wohnungsbestand in Zähringen investiert. Damit sind alle Wohnungen der Genossenschaft in diesem Stadtteil zeitgemäß und zukunftsfähig.



In insgesamt 410 Wohnungen bietet Familienheim im Freiburger Norden ihren Mitgliedern ein Zuhause. 47 Wohnungen liegen im Stadtteil Herdern, 57 in Brühl-Beurbarung und 306 in Zähringen.

Kinder willkommen!

„Nach kurzer Zeit fühlten wir uns in der neuen Kindertagespflege schon wie zuhause“, freut sich Tagesmutter Maria Mairena über die neuen Räume bei der Genossenschaft im Rennweg.

Anfang August sind sie, ihre Kollegin Wilma Ludena sowie die ersten drei Kinder der Kindertagespflege „Luna Wunderland“ eingezogen. Bis Anfang November folgten in verschiedenen Eingewöhnungsphasen nacheinander weitere sechs Kinder. Mit insgesamt neun Mädchen und Jungen unter drei Jahren ist die Kindertagespflege jetzt komplett. „Unsere neuen Räume lassen keine Wünsche offen und auch alle behördlichen Voraussetzungen sind hier mehr als erfüllt“, stellt Maria Mairena zufrieden fest. „Besonders freut uns das gute Verhältnis zu den Nachbarn im Haus. Wir waren bereits vor unserem Einzug zu



Kindertagespflege Luna Wunderland

einem Nachbarschaftsfest eingeladen. Zur Eröffnung von „Luna Wunderland“ schauten dann die Hausbewohner wiederum bei uns vorbei“.

Den Sandkasten im Innenhof nutzen alle Kinder aus dem Haus gemeinsam. Darüber hinaus gibt es in der Nähe zwei große gepflegte Spielplätze. Auch das waren Gründe, die die Tagesmütter als Betreiberinnen der Kindertagespflege von den Räumen im Rennweg überzeugten.

Im „Luna Wunderland“ betreuen die beiden Tagesmütter montags bis freitags von 8 - 14 Uhr bis zu neun Kinder. Mittags erhalten die Kleinen ein Mittagessen, das vor Ort frisch zubereitet wird. Neben den drei Räumen „Dschungelland“, „Traumland“ und „Wunderland“, die von den Kindern genutzt werden, gibt es eine Küche, einen Büroraum und sanitäre Anlagen auf insgesamt 110 Quadratmetern im Erdgeschoss des Rennwegs 51. Für Fahrräder und Kinderwagen ist im Außenbereich reichlich Platz vorhanden.



Solide Entwicklung im Geschäftsjahr 2018

Der Geschäftsbericht 2018 steht Ihnen auf unserer Website als Download zur Verfügung. In unserem Kundenzentrum liegt er in gedruckter Form für Sie bereit.

Hohe Investitionen in Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestands

7,8 Millionen Euro und damit durchschnittlich 38,81 Euro pro Quadratmeter hat die Familienheim Freiburg im Geschäftsjahr 2018 in Instandhaltung und Modernisierung und damit in den langjährigen Wert-erhalt ihres Wohnungsbestands investiert.

In den Neubau der drei Mehrfamilienhäuser im Weidweg 82 im Stadtteil Mooswald, in der Falkensteinstraße 21 im Stadtteil Wiehre und in der Grünewaldstraße 1 in Emmendingen hat die Familienheim Freiburg 3,5 Millionen Euro investiert. Entstanden sind 25 neue Wohnungen für die Mitglieder.

Insgesamt hat die Baugenossenschaft im Geschäftsjahr 2018 11,3 Millionen Euro in wohnungswirtschaftliche Tätigkeiten investiert.

7.8
Mio. Euro
Bestand



3.5
Mio. Euro
Neubau

„Unseren Mieterinnen und Mietern bieten wir durch die Investitionen in Sanierungen zeitgemäße, den heutigen Anforderungen entsprechende Wohnungen“.

Anja Dziolloß, Vorstandsvorsitzende der Familienheim Freiburg

Gesunde Geschäftsentwicklung

Die Bilanzergebnisse der knapp 90-jährigen Genossenschaft spiegeln eine gesunde Geschäftsentwicklung wider. Das genossenschaftliche Gesamtvermögen erhöhte sich im Geschäftsjahr 2018 um 1,5 Millionen Euro auf 161,9 Millionen Euro. Dabei erwirtschaftete die Familienheim Freiburg einen Jahresüberschuss von 2,4 Millionen Euro.



Bilanzvermögen
161,9 Mio. €



Jahresüberschuss
2,4 Mio. €

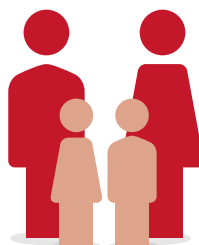


Eigenkapital
65,6 Mio. €

Das Eigenkapital wuchs auf 65,6 Millionen Euro an. Die Eigenkapitalquote veränderte sich leicht und lag bei 40,5 Prozent im Vergleich zu 39,5 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Wachsende Wohnungsnachfrage

Die Familienheim Freiburg registrierte im Geschäftsjahr 2018 eine weiterhin wachsende Wohnungsnachfrage, die die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt widerspiegelt. Die Zahl der Neumitglieder stieg um 454 auf 8.679 Mitglieder an.



+ 454
Neue Mitglieder



Miete im
Durchschnitt
7,03 €/m²



Im Vergleich zum
Freiburger Mietspiegel
-15 % / -1,22 €

Die Durchschnittsmiete der Familienheim Freiburg lag 2018 bei 7,03€/m² und damit 15 Prozent unter der Durchschnittsmiete des Freiburger Mietspiegels 2017/2018 mit 8,25€/m².



+ 1,1%
Zuwachs Spareinlagen

Sparen bei Familienheim

Im Jahr 2018 erhöhte sich die Anzahl der Sparkonten von 7.139 zu Beginn des Geschäftsjahres auf 7.281 zum 31. Dezember 2018.

Die Spareinlagen sind im Geschäftsjahr 2018 mit einem Zuwachs von 1,1 Prozent leicht gestiegen und erreichten zum 31.12.2018 ein Volumen von 40 Millionen Euro. „Abgesichert sind die Gelder unserer Mitglieder zum einen durch den zukunftsfähigen Wohnungsbestand der Familienheim Freiburg und zum anderen durch die ‚Selbsthilfeeinrichtung zur Sicherung von Spareinlagen des Bundesverbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft‘“, so Vorstand Alexander Ehrlicher.

„Neben der Förderung und Betreuung der Mitglieder in der wohnlichen Versorgung gehört die Spareinrichtung zu den wesentlichen Elementen der Mitgliederförderung“.

Alexander Ehrlicher, Vorstand der Familienheim Freiburg



Denken Sie daran: Im Herbst 2020 findet die nächste Vertreterwahl statt.

Wenn es keine Genossenschaften gäbe, müsste man sie erfinden

In den vergangenen Jahren wurden in Deutschland zu wenige Wohnungen gebaut. Niedrige Zinsen auf dem Kapitalmarkt führen zu höheren Investitionen in den Wohnungsmarkt und treiben die Preise in die Höhe. Hohe Baukosten erfordern höhere Mieten. Dadurch wird bezahlbares Wohnen zur Mangelware.

Ohne die Leistung der Wohnungsbaugenossenschaften in Baden-Württemberg, die heute rund 200.000 Wohnungen bewirtschaften, sähe der Wohnungsmarkt ganz anders aus.

Nicht nur, weil diese Wohnungen fehlten, sondern weil insbesondere die Genossenschaften durch das Modell der Mitgliederförderung bezahlbaren Wohnraum schaffen. Sie garantieren langfristig dauerhaft bezahlbares Wohnen und liegen mit ihren Mieten bundesweit unter den ortsüblichen Vergleichsmieten. Das wird auch in Freiburg deutlich. Während der Freiburger Mietspiegel bei 8,25 €/m² liegt, beträgt die Durchschnittsmiete bei Familienheim Freiburg 7,03 €/m². Die Stadt kann sich glücklich schätzen, dass die drei großen Genossenschaften und die Freiburger Stadtbau bezahlbare Wohnungen anbieten. Ohne sie wäre der Mietspiegel deutlich höher.

Wie funktionieren

Wohnungsbaugenossenschaften?

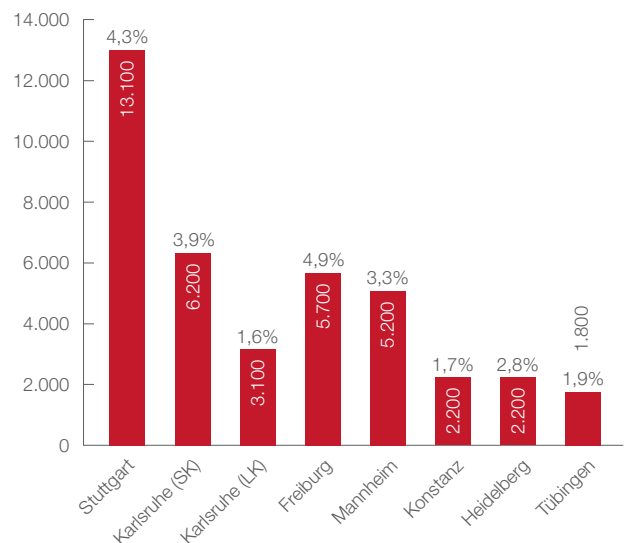
Wohnungsbaugenossenschaften folgen nicht dem Prinzip der Gewinnmaximierung. Sie bieten nicht nur moderate Mieten an, sondern investieren die Einnahmen auch wieder in ihren Bestand. So bleibt der Gewinn in der Genossenschaft und kommt den Mitgliedern zugute. Diese genießen mehr Sicherheit und Lebensqualität durch Erhalt, Pflege und Erweiterung des Wohnungsbestands.

Wer teuer baut, kann nicht preiswert vermieten. Deshalb haben es die Kommunen in der Hand, wem sie die Grundstücke geben, um diese Wohnbaulücken zu schließen. Als nachhaltig wirtschaftende Wohnungsunternehmen leisten Genossenschaften einen unver-



Dr. Iris Beuerle
Verbandsdirektorin des Verbands baden-württembergischer
Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (vbw)

Wohnraumbedarf in Baden-Württemberg (Ausschnitt)



Nach den Berechnungen des Prognos-Instituts von 2015 besteht in Baden-Württemberg eine Wohnbaulücke von 88.000 Wohnungen. Allein in Freiburg fehlen laut Studie 5.700 Wohnungen

zichtbaren gesellschaftlichen Beitrag, indem sie Wohnraum schaffen und erhalten und in sozialer, solidarischer und ökologischer Verantwortung Städte baulich mitgestalten und weiterentwickeln. Im Mittelpunkt ihrer Tätigkeit steht die Wohn- und Lebenssituation der Mitglieder und Menschen vor Ort. Sie sind der Fokus für das Wohnangebot und die zugehörigen Serviceleistungen. Obwohl es Wohnungsgenossenschaften schon seit über hundert Jahren gibt, hat sich ihr Geschäftsmodell bis heute bewährt. Mehr noch: es ist aktueller denn je. (Dr. Iris Beuerle, Auszug aus ihrem Beitrag auf der diesjährigen Vertreterversammlung am 24. Juni.)

Wir bei Familienheim Freiburg

Herzlich willkommen bei der Familienheim Freiburg!



Seit 8. April 2019 ist **Manfred Schuler** Mitarbeiter in der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen der Familienheim Freiburg. Er bringt umfassende Erfahrung im Rechnungswesen mit und verstärkt das Team im Bereich der Betriebs- und Heizkostenabrechnung.

Björn Kleine ist in der technischen Abteilung für das Aufgabengebiet der Modernisierung und Sanierung zuständig. Als Architekt hat er bereits umfangreiche Kenntnisse im In- und Ausland gesammelt. Seit dem 1. Juli 2019 ist er nun Teil des Technikteams bei der Familienheim Freiburg.



Am 1. September 2019 hat **Jessica Böhm** eine dreijährige Ausbildung zur Immobilienkauffrau mit der Zusatzqualifikation Immobilienassistentin aufgenommen. Sie hatte sich mit den folgenden Zeilen beworben: „*Mein Praktikum bei Ihnen hat mir so viel Freude bereitet, dass ich gerne eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei Ihnen in der Genossenschaft machen möchte*“.

Unseren Jubilaren ein herzliches Dankeschön!



Unsere Jubilare von links nach rechts:
Gerda Sehler, Ilse Weissenbacher, Christian Sütterlin, Sandra Bihler, Birgit Meier

35 Jahre

Gerda Sehler ist in der Abteilung Wohnraumvermittlung tätig. Ihre Hauptaufgabe ist die Vermietung der Wohnungen sowie die Betreuung unserer wohnenden Mitglieder. Sie beantwortet Fragen zum Vertrag, versucht die Wünsche der Mieter*innen zu erfüllen und kümmert sich um unsere externen Hausmeisterdienste.

Ilse Weissenbacher ist in der Abteilung Rechnungswesen tätig. Sie überwacht die Zahlungseingänge unserer Mieter*innen, ist für die Mitgliederverwaltung und die Finanzbuchhaltung der Objekte sowie für unsere Fremdverwaltung zuständig.

25 Jahre

Sandra Bihler ist in der Spareinrichtung beschäftigt. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Fragen der Sparer bzw. Interessierten zu

den Leistungen der Spareinrichtung. Zu ihren Aufgaben gehört ebenfalls das Forderungsmanagement.

20 Jahre

Christian Sütterlin ist als Mitarbeiter des Regieteams seit 20 Jahren zuständig für die technische Instandhaltung der Heizungs-/Lüftungs- und Regenwasserhebeanlagen.

10 Jahre

Birgit Meier ist in der Abteilung Wohnraumvermittlung tätig. Neben der Vermietung der Wohnungen steht sie für alle Fragen rund ums Wohnen zur Verfügung. Zudem unterstützt Frau Meier unsere Mieter*innen bei der Lösung von nachbarschaftlichen Schwierigkeiten.



Wir stellen vor – unser Technikteam

Das Technikteam von links nach rechts: Nikolas Kratschmer, Thomas Schwark, Björn Kleine, Christian Sütterlin, Stefan Horwitz, Akim Kraft, Carmen Reichenbach, Nicole Wehrle, Dirk Scholl, Christian Weirather, Julia Figlestahler

Unsere elf Mitarbeiter*innen der technischen Abteilung sind immer dort im Einsatz, wo Reparaturen, Renovierungen, Sanierungen oder Neubaumaßnahmen durchgeführt werden.

Außerdem führt es die Mieterwechsel durch und ist Ansprechpartner für unsere Mitglieder bei allen technischen Angelegenheiten.

Christian Weirather leitet die technische Abteilung. Er koordiniert und organisiert die Abteilung und ist für die Aufgabenverteilung verantwortlich. Als Projektleiter betreut er alle Neubauvorhaben von der Planung bis zur Fertigstellung.

Carmen Reichenbach ist im Schadensservice tätig und somit die erste Ansprechpartnerin für Reparaturen in den Wohnungen und an den Gebäuden. Sie ist seit 39 Jahren bei uns tätig und von allen Mieter*innen für ihre Freundlichkeit und gutes Organisationstalent hoch geschätzt. Zusätzlich koordiniert sie den Regiebetrieb.

Schon kurz nach ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau hat **Nicole Wehrle** mit viel Engagement das Aufgabengebiet der technischen Assistenz übernommen. Sie kümmert sich um Organisatorisches, die Abwicklung von Schriftverkehr, Rechnungsprüfung und Wiedervorlagen. Ebenso koordiniert sie die Schadensregulierung von Versicherungsfällen.

Julia Figlestahler ist unsere Expertin in Sachen Sicherheit. Als frisch gebackene Immobilienkauffrau übernahm sie 2018 das Sicherheitsmanagement unserer Gebäude sowie die regelmäßige Überprüfung der Spielplätze. Zudem befasst sie sich mit auftretenden Versicherungsschäden in unserem Bestand.

Der gelernte Schreiner **Nikolas Kratschmer** ist Ansprechpartner für die Modernisierung von Wohnungen bei Mieterwechseln. Seine Erfahrung aus dem Beratungssektor Bauen und Sanieren bringt er u. a.

bei der Planung von Badumbauten ein. Zudem ist er für das Schlüssel-Management verantwortlich und kümmert sich um die Belange der Schornsteinfeger.

Dirk Scholl kommt aus dem Handwerk und ist zuständig für die Abwicklung der Instandsetzung von Wohnungen im Zuge von Mieterwechseln und die Durchführung von Wohnungsabnahmen und -übergaben. Zudem übernimmt er die Koordination und Überwachung der Pflege der Außenanlagen sowie die technische Betreuung der Verwaltungsobjekte.

Stefan Horwitz betreut als Architekt seit vielen Jahren das Aufgabengebiet der Komplettsanierung bzw. -modernisierung von Wohngebäuden. Bei Fragen der betroffenen Mieter*innen ist er Ansprechpartner und fungiert zugleich als Bindeglied zu den beteiligten Planern.

Akim Kraft ist Teil des 3-köpfigen Regieteams. Der gelernte Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik verfügt über langjährige Berufserfahrung. Er ist verantwortlich für die Instandhaltung der technischen Anlagen.

Thomas Schwark kümmert sich im Regiebetrieb um die Behebung von defekter Elektrik an Leuchten, Klingel-/Sprechanlagen, Sicherungen und Rauchwarnmeldern. Ebenso gehört die monatliche Überprüfung der Aufzugs- und Photovoltaikanlagen sowie der Beschädigungsservice zu seinem Aufgabengebiet.

Christian Sütterlin als Dritter im Bunde des Regieteams ist seit 20 Jahren zuständig für die technische Überwachung der Heizungs- und Lüftungsanlagen. Damit kennt er alle Heizsysteme in unserer Genossenschaft.

Björn Kleine ist seit 1. Juli 2019 im Team. Wir stellen ihn auf Seite 11 vor.

Spende an den Stadtteiltreff

Familienheim Freiburg unterstützt den Stadtteiltreff Betzenhausen-Bischofslinde mit einer Spende von 1.000 Euro für den Umzug in seine neuen Räumlichkeiten am Bischofskreuz 4.



Familienheim Vorstand Alexander Ehrlacher, Werner Hertleif, Bürgerverein Betzenhausen-Bischofslinde e. V., Susanne Kern und Markus Fugmann, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.

Auf gute Nachbarschaft

Mit seinen vielen milden Abenden war der Sommer 2019 ideal für gemeinsame Grillabende und Feiern im Quartier.



In der Peter-Sprung-Straße trafen sich die Mieter zu einem gemütlichen Fest im Freien

Wie war's?

Ein Foto Ihrer Veranstaltung und einen kurzen Bericht veröffentlichen wir in „Familienheim aktuell“ 2020.



Geselliges Beisammensein von Groß und Klein ...



... im Meckelhof mitten im Grünen

Sie möchten ein Nachbarschaftsfest feiern?

Gerne unterstützen wir Sie mit einem kleinen Zuschuss für die gemeinsame Feier. Wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Gerda Sehler, Telefon: 0761-888 87 30 oder per Mail an sehler@familienheim-freiburg.de

**FREI
BURG
2020**



Übergabe der Spende an den Ersten Bürgermeister Ulrich von Kirchbach durch die beiden Vorstände der Familienheim Freiburg, Anja Dziollos und Alexander Ehrlacher.

Zwei runde Jubiläen in 2020

**1930
2020**
— 90 JAHRE —
FAMILIENHEIM FREIBURG

2020 wird Familienheim Freiburg 90 Jahre und Freiburg feiert sein 900-jähriges Stadtjubiläum. Anlässlich dieser beiden Jubiläen spendet die Baugenossenschaft 9 x 990 Euro und vereint so die beiden Jubiläumsszahlen in einer Spendensumme. Damit unterstützt Familienheim Freiburg „900 x 900 Euro“, die Spendenkampagne der Stadt, um die zahlreichen Projekte für das nahende Stadtjubiläum finanzieren zu können.

Geben Sie Einbrechern keine Chance...

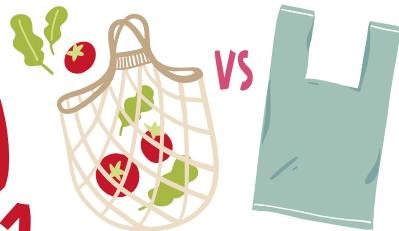
Einbrecher rauben nicht nur finanzielle Werte und Erinnerungsstücke sondern auch das eigene Sicherheitsgefühl in der Wohnung. Damit es gar nicht erst so weit kommt, haben wir Ihnen nützliche Tipps für ein sicheres Zuhause zusammengestellt.



- Schließen Sie auch bei kurzer Abwesenheit alle Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Gekippte Fenster öffnen Einbrecher blitzschnell.
- Schließen Sie Ihre Wohnungstür immer 2x ab.
- Insbesondere bei Türen mit Glasausschnitten sollte der Schlüssel innen nicht gesteckt bleiben.
- Halten Sie auch Kellertüren stets verschlossen.
- Prüfen Sie, wer ins Haus möchte, bevor Sie die Tür öffnen. Nutzen Sie den gegebenenfalls vorhandenen Türspion.
- Lassen Sie keine fremden Menschen in Ihre Wohnung.
- Achten Sie auf fremde Menschen im Haus und sprechen Sie diese ggf. an.
- Verstecken Sie niemals Wohnungsschlüssel außerhalb der Wohnung.
- Die Hauseingangstür sollte auch tagsüber geschlossen bleiben.
- Bei Verlust von Wohnungs-/Hausschlüssel, informieren Sie umgehend die Familienheim Freiburg.
- Pflegen Sie den Kontakt mit Ihren Nachbarn. In einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Einbrecher weniger Chancen.
- Informieren Sie die Polizei über den Notruf 110, wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt.

Weitere nützliche Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie unter: www.k-einbruch.de

Tipps für weniger Müll



1

Netztasche statt Plastiktüte



2

Unnötiges Plastik vermeiden



3

Natürliches Material bevorzugen



4

Mehrweg statt Einweg



5

Eigener Thermo-Becher statt Einweg-Becher



6

Langlebige Kleidung statt Fast Fashion

Lebensmittel, Plastik, Verpackungen und Elektroschrott: Die tägliche Müllmenge der Deutschen liegt weit über dem Durchschnitt in der EU. Mit kleinen Verhaltensänderungen können Sie im Alltag bereits viel zur Müllvermeidung beitragen und sparen damit häufig sogar Geld. **Machen Sie mit! Jeder Einzelne kann dazu beitragen, die Müllberge zu reduzieren.**

Wie vermeiden Sie Plastik?



Viele Mitglieder haben uns ihre Tipps zugesendet, wie sie im Alltag, im Haushalt, beim Einkaufen oder bei der Arbeit Plastik vermeiden. Hier stellen wir Ihnen zwei vor:

Gertrud Thoma benutzt schon seit einigen Jahren Stofftaschen- und -säckchen zum Einkaufen. Zuletzt hatte sie die Idee, aus einem leeren 2,5kg Zwiebel-Netz mehrere kleine Säckchen zu machen, die sich oben zuknoten lassen. Diese benutzt sie beim Einkauf von Gemüse und Obst. Praktisch und innovativ!

Monika Rösch ist begeistert von ihrer Waschkugel. Sie macht Waschmittel überflüssig, spart Verpackung und schont die Waschmaschine. Wasser- und Stromverbrauch werden reduziert, da es keine Spülgänge braucht. Ihr besonderer Tipp: Nicht an der Waschkugel sparen (es gibt viele günstige Varianten) und die Kugel immer gut in der Sonne aufladen.

Folgende Waschkugeln haben gute Bewertungen erhalten: Heldengrün Öko Waschball, ZAH ökologischer Waschball und Legenden Biologischer Waschball.

So sehen Gewinner aus!

In der letzten Ausgabe der Familienheim aktuell haben wir je fünf Einkaufskörbe mit Gemüsesäckchen verlost. Hier sehen Sie unsere Gewinnerinnen.

Von links: Anja Dziolloß (Vorstandsvorsitzende Familienheim Freiburg), Susanne Zürn, Silvia Escher (mit Kind), Monika Rösch, Claudia Riesterer, Gertrud Thoma



Herzlichen Glückwunsch!

GEWINNSPIEL: SOLAR-LATERNE



Familienheim aktuell verlost fünf Exemplare der Sonnenglas-Laternen. Wenn Sie gewinnen möchten, beantworten Sie einfach die folgende Frage:

Wie alt wird die Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG im nächsten Jahr?

Bitte senden Sie Ihre Antwort an verlosung@familienheim-freiburg.de oder per Post an Familienheim Baugenossenschaft eG, Gaußstraße 5, 79114 Freiburg.

Das Unternehmen SONNENGLAS® ist eine echte südafrikanische Erfolgsgeschichte, die nicht nur mehr Licht in die Armenviertel von Johannesburg bringt, sondern in die ganze Welt. Dank dieser tollen Initiative konnten bereits über 65 zuvor arbeitslose Menschen beschäftigt werden. Sie fertigen konsequent nach Fair Trade Standards und zum großen Teil in Handarbeit nachhaltige Solar-Laternen an.

Alle bis zum 31. Januar 2020 eingeschickten und richtigen Antworten nehmen an der Verlosung teil. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder. Einsendungen bitte mit Namen, Adresse, Telefonnummer versehen. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Mietwohnungen in der Buchenstraße im Stadtteil Zähringen

Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG

Gaußstraße 5
79114 Freiburg
Tel.: 0761 – 88887-0
info@familienheim-freiburg.de
www.familienheim-freiburg.de

Unsere Öffnungszeiten

Beratung Wohnen,
Spareinrichtung, Kasse

Mo, Di, Do, Fr
8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch
14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG,
Anja Dziolloß, Alexander Ehrlacher

Konzeption und Redaktion:
...e&p!, Familienheim Freiburg

Gestaltung: designmaleins®

Druck: Herbstritt GmbH

Auflage: 6.600

Fotos:
© Familienheim Freiburg Baugenossenschaft eG
© Nikola Neven Haubner (S. 10)
© Fotolia (S. 11)
© iStock (S. 14, S. 15)



24-Stunden-Notfalldienst

**Im Notfall erreichen Sie unseren Notfallservice
außerhalb unserer Geschäftszeiten unter:**

0175 – 22951 18

Prüfen Sie bitte sorgfältig, ob die Behebung des Schadens nicht auch bis zum nächsten Tag warten kann. Notfälle sind zum Beispiel: der Ausfall der Heizung, Gasgeruch, Ausfall der Warmwasserbereitung, Wasseraustritt aus Leitungen oder Geräten, Rohrbruch...

Für Notfälle im Aufzug finden Sie die entsprechende Telefonnummer im jeweiligen Aufzug.



Seit dieser Ausgabe erscheint Familienheim aktuell auf Umweltpapier aus 100 % Recyclingfasern und wird in einem FSC-zertifizierten Prozess gedruckt.



**FAMILIENHEIM
FREIBURG**
BAUGENOSSENSCHAFT eG